



Ultrahoch - Sachstand zur Standortsuche für den nördlichen Konverter

Grevenbroich, 23. Sept 2014

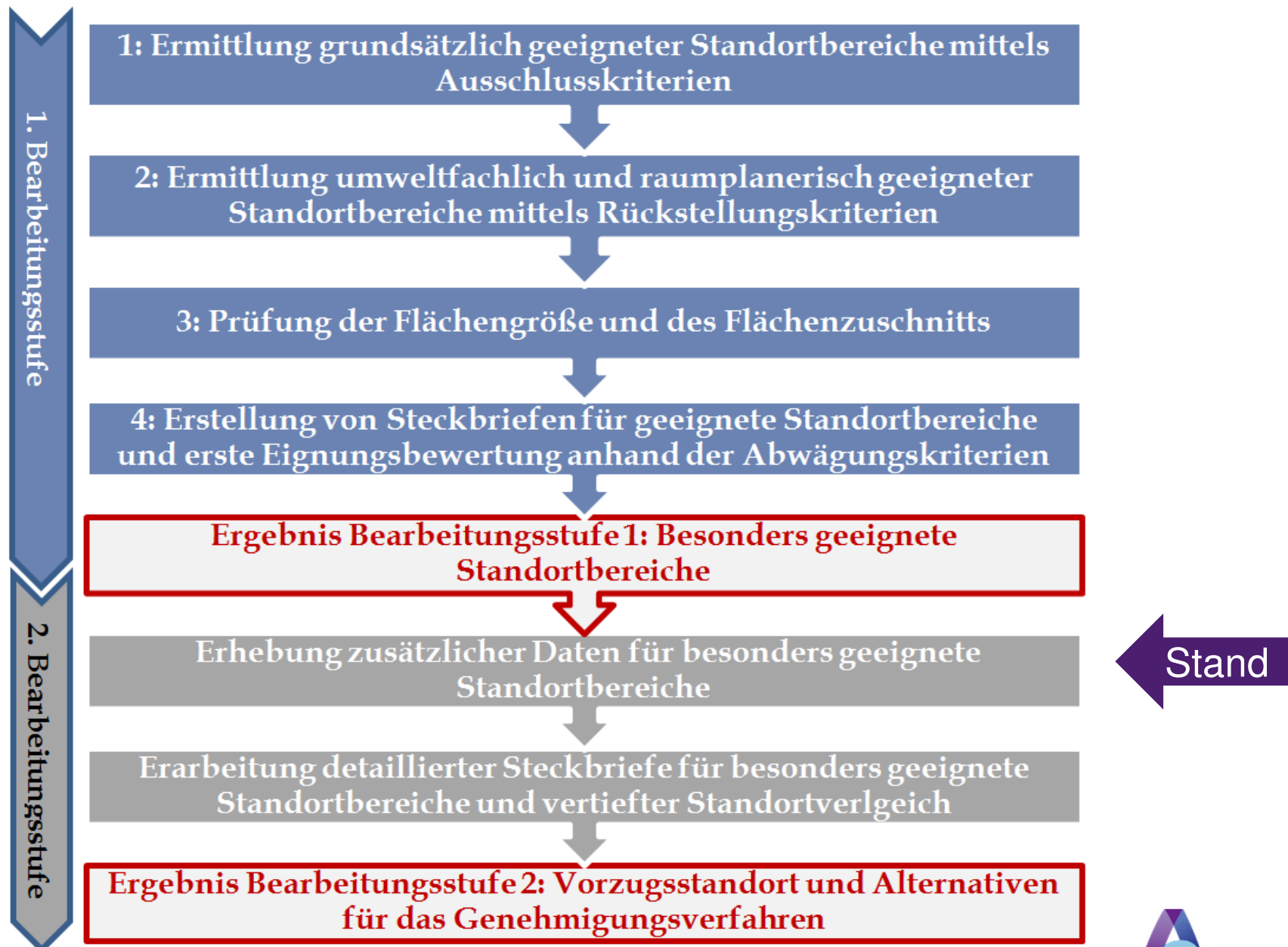
Geplantes Vorgehen zum Genehmigungsverfahren für das Ultranet

Derzeit wird durch Amprion und TransnetBW das Bundesfachplanungsverfahren in insgesamt 5 Abschnitten vorbereitet. In diesem ersten Verfahren wird noch nicht über den Konverterstandort entschieden, da lediglich der Verlauf des Trassenkorridors festgelegt wird.

- Die Antragstellung für die beiden südlichen Abschnitte in Süd-Hessen und Baden-Württemberg soll noch in diesem Jahr erfolgen.
- Im ersten Halbjahr 2015 soll der Antrag für den nördlichen Abschnitt erfolgen. Im Vorfeld der Antragstellung wollen wir die Anzahl der Standorte auf einen Vorzugsstandort und 1-2 Alternativen fokussieren.

Der Abschluss der Bundesfachplanung ist Voraussetzung für das Planfeststellungsverfahren, in dem schließlich der konkrete Konverterstandort festgelegt wird.

Vorgehen zur Bewertung der Standorte



Stufe 1: Geeignete Standortbereiche

Basierend auf zuvor erarbeiteten Kriterien:

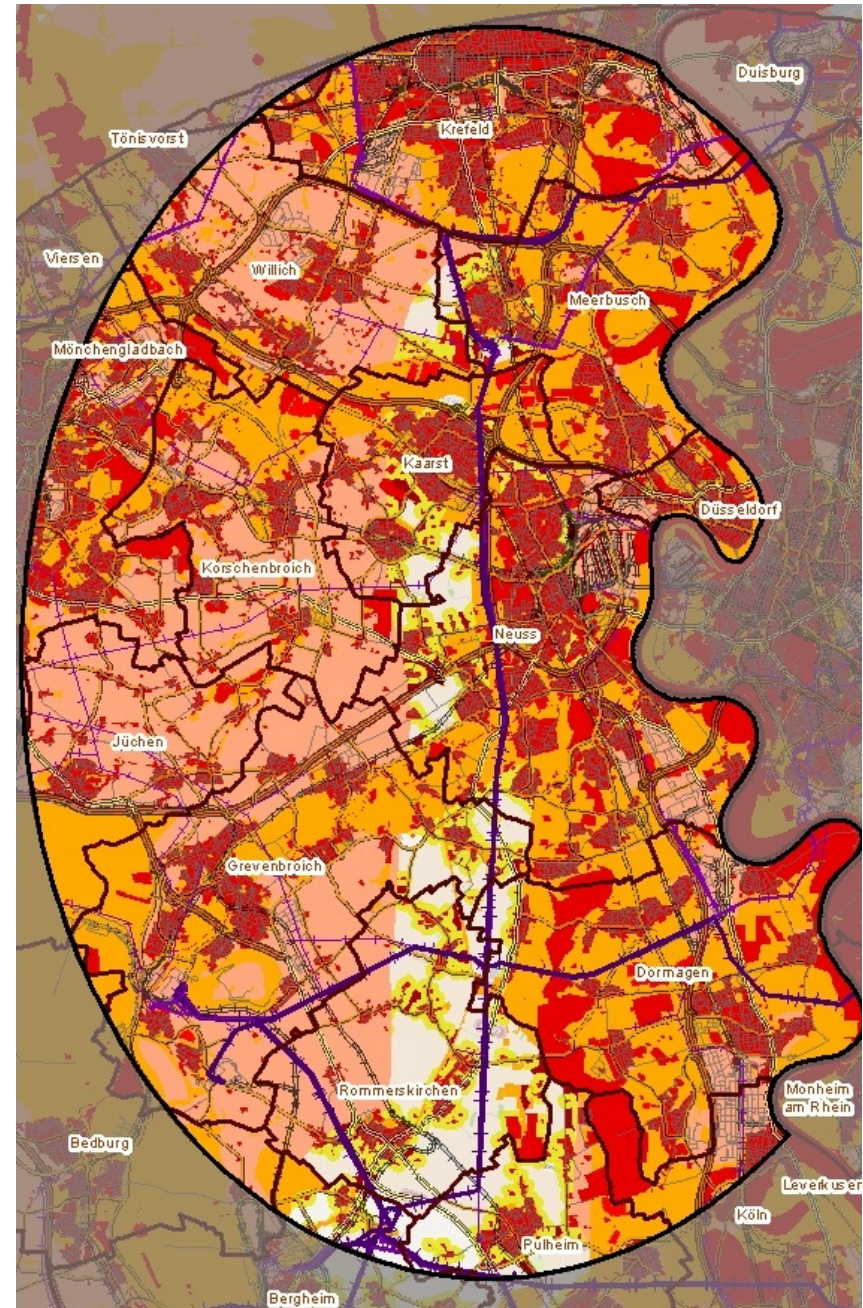
- Ausschlussflächen (rot)
- Rückstellungsflächen (orange/rosa/gelb)
- geeignete Standortbereiche (hell)

Das Ergebnis:

19 geeignete Standortbereiche

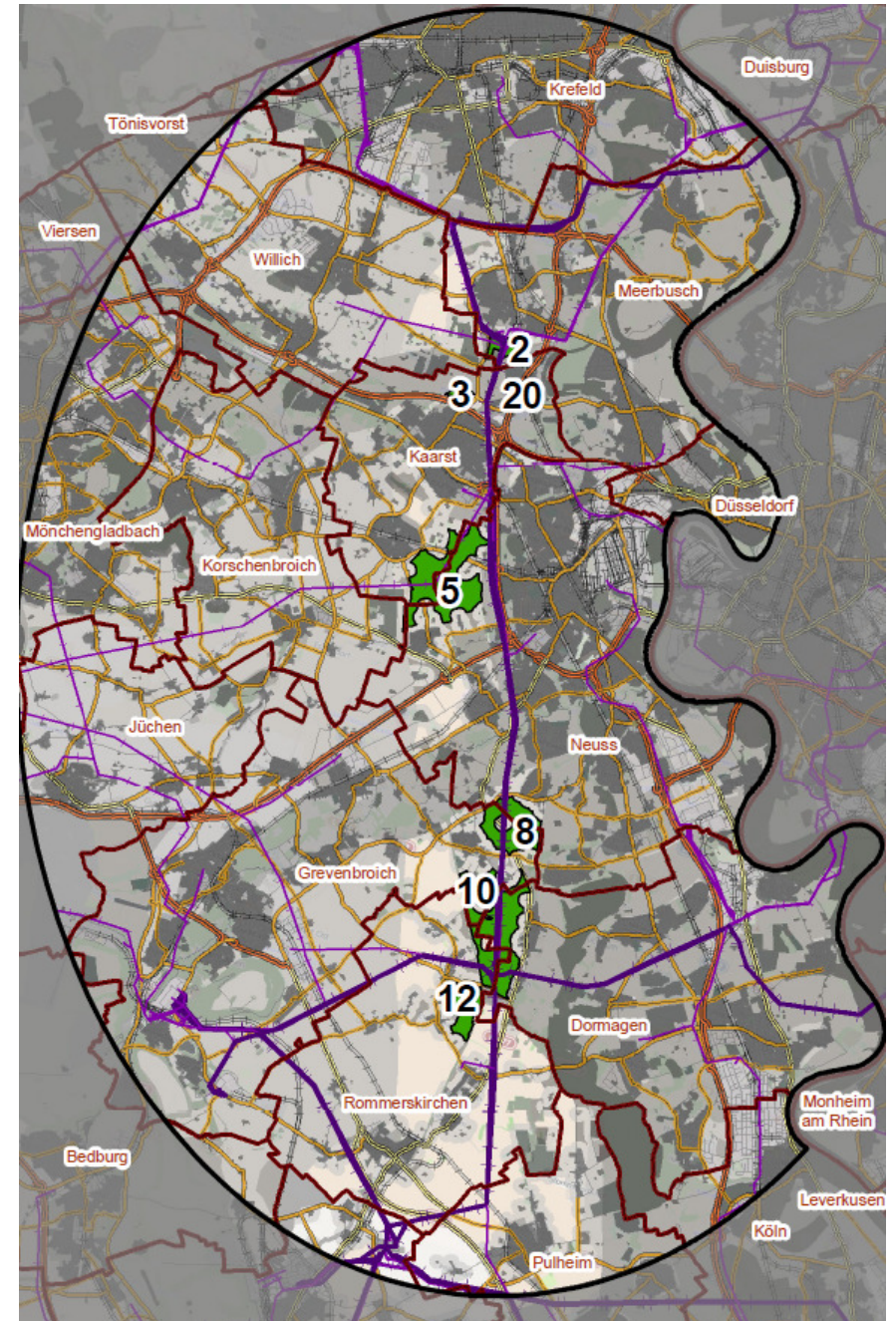
Ergebnis Vergleich anhand von
Abwägungskriterien:

6 besonders geeignete Standortbereiche



Stufe 2: Derzeit im Fokus stehende besonders geeignete Standorte

Nummer	Gemeinde
2	Meerbusch
5	Kaarst, Neuss
10	Dormagen, Rommerskirchen, Grevenbroich
12	Rommerskirchen
3	Kaarst
8	Grevenbroich, Neuss
zus. 20	“Dreiecksfläche” (Kaarst)



Welche Daten werden derzeit für die zweite Stufe erhoben

Folgende Informationen werden bei den Gemeinden angefragt:

- Flächennutzungspläne (FNP), Bebauungspläne (BPlan)
- Konkretisierte Planungen zu Windkraft (z.B. Konzentrationszonen für Windenergieanlagen)
- Entwicklungskonzepte
- Sondergutachten (z.B. zu Klima)
- Bodendenkmäler

Weiterhin wurden folgende ergänzende Daten angefragt bzw. berücksichtigt:

- Entwurf des Regionalplans Düsseldorf (Stand Ende Mai 2014)
- Daten zu Bodendenkmälern und Kulturdenkmälern
- weitere Bodeninformationen (Schutzwürdigkeit, Bodenwertzahlen)

Standortbereich Nr. 2 „Umspannwerk Osterath“

(Meerbusch)

Derzeitige und vorläufige Datenlage

Erzielbarer max. Abstand zur Wohnbebauung:
ca. 300 m zu Einzelbebauung,
ca. 400 m zu geschlossener Bebauung

Aspekte

- Vorliegen einer Umspannanlage
- Stadtentwicklungskonzept, das Dezentralität und eine klare Abgrenzung der Siedlungsräume gegen umliegenden Freiraum vorsieht
- Überlagerung schützenswerte Böden, entweder WSG III oder Bereich zum Schutz der Landschaft



Standortbereich Nr. 3 „nördlich Kaarst“

(Kaarst)

Derzeitige und vorläufige Datenlage

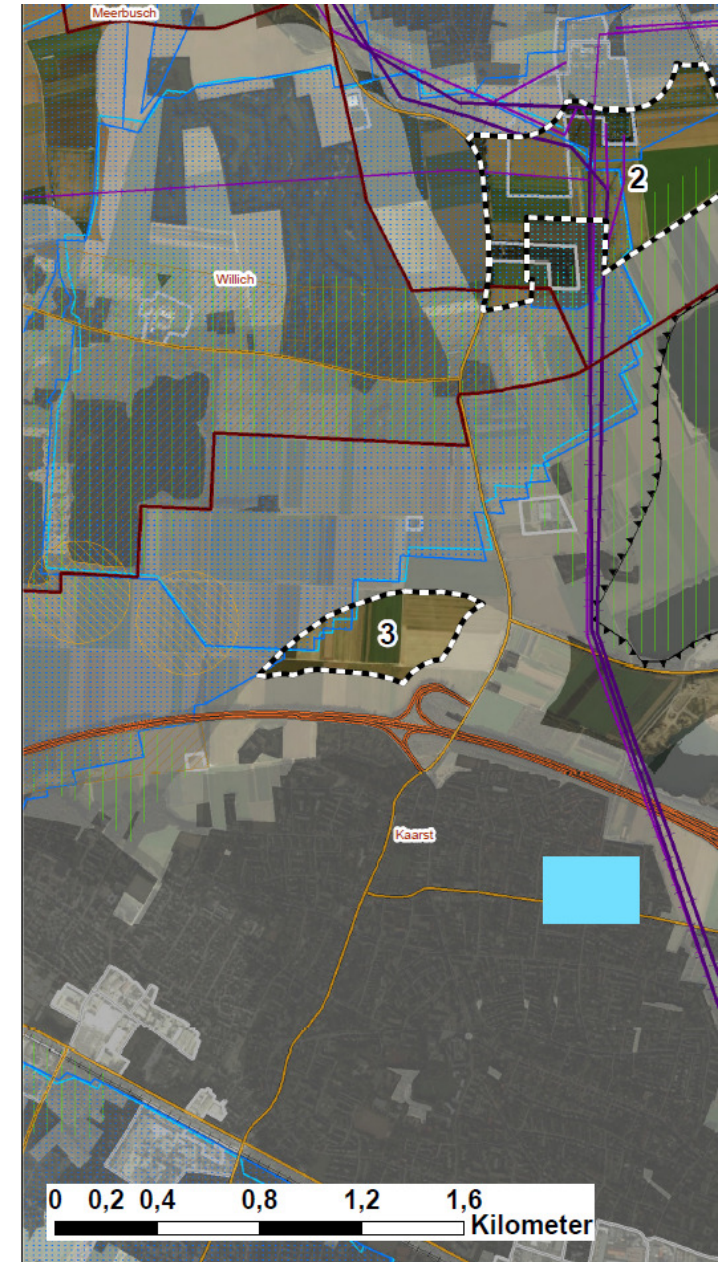
Erzielbarer max. Abstand zur Wohnbebauung:

ca. 200 m zu Einzelbebauung

ca. 200 m zu geschlossener Bebauung

Aspekte

- Umgebung durch südlich angrenzend in Dammlage verlaufende Autobahn und westlich durch Windkraftanlagen beeinflusst
- Anschlussleitung ca. 800 m
- Möglichkeiten zur Anordnung eines Konverters sind erheblich begrenzt
- Überlagerung schützenswerte Böden



Standortbereich Nr. 5 „westlich Bauerbahn“

(Kaarst, Neuss)

Derzeitige und vorläufige Datenlage

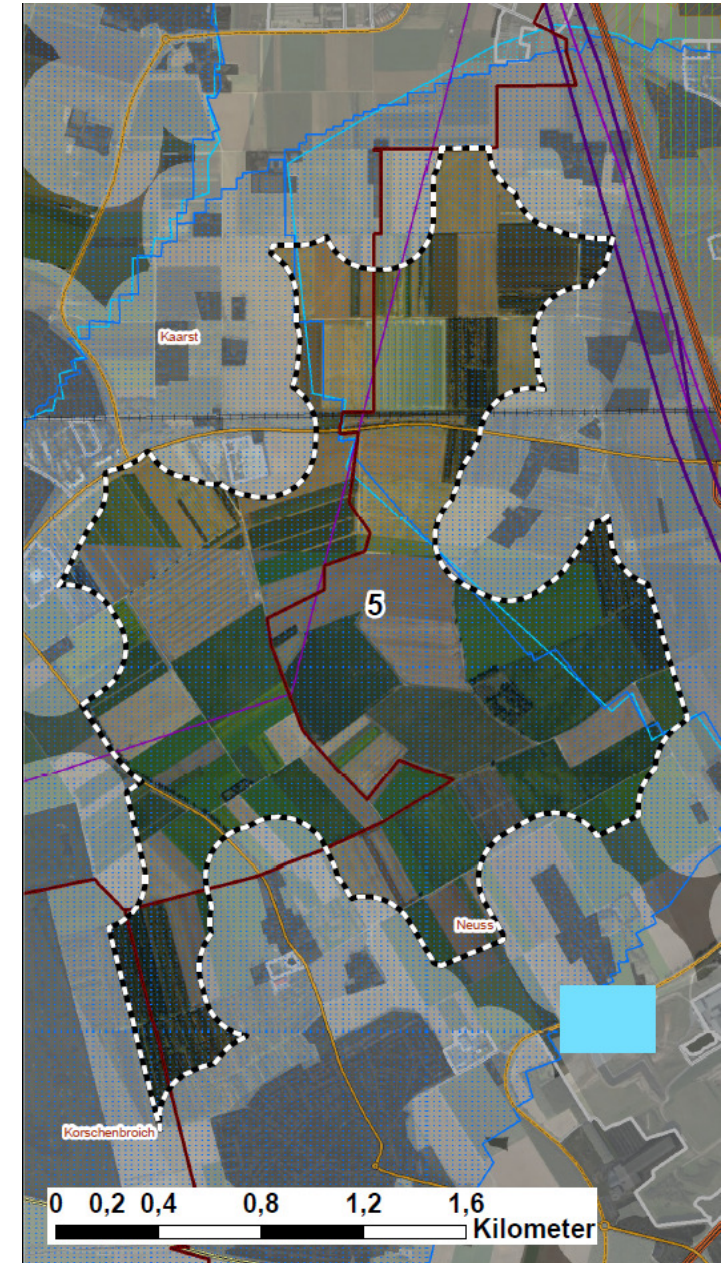
Erzielbarer max. Abstand zur Wohnbebauung:

ca. 600 m zu Einzelbebauung

ca. 700 m zu geschlossener Bebauung

Aspekte

- Verschiedene Möglichkeiten zur Anordnung eines Konverters
- Anschlussleitung ca. 1.300 m
- Im Bereich von Kaarst besteht als „Westfeld“ eine eindeutige Planungskonzeption
- Schutzwürdigkeitskarten der Stadt Neuss: Vorrangbereich Offenlandfauna und Kaltluftschneise
- Überlagerung schützenswerte Böden, WSG III



Standortbereich Nr. 8 „südlich Neuss - Hoisten“

(Grevenbroich, Neuss)

Derzeitige und vorläufige Datenlage

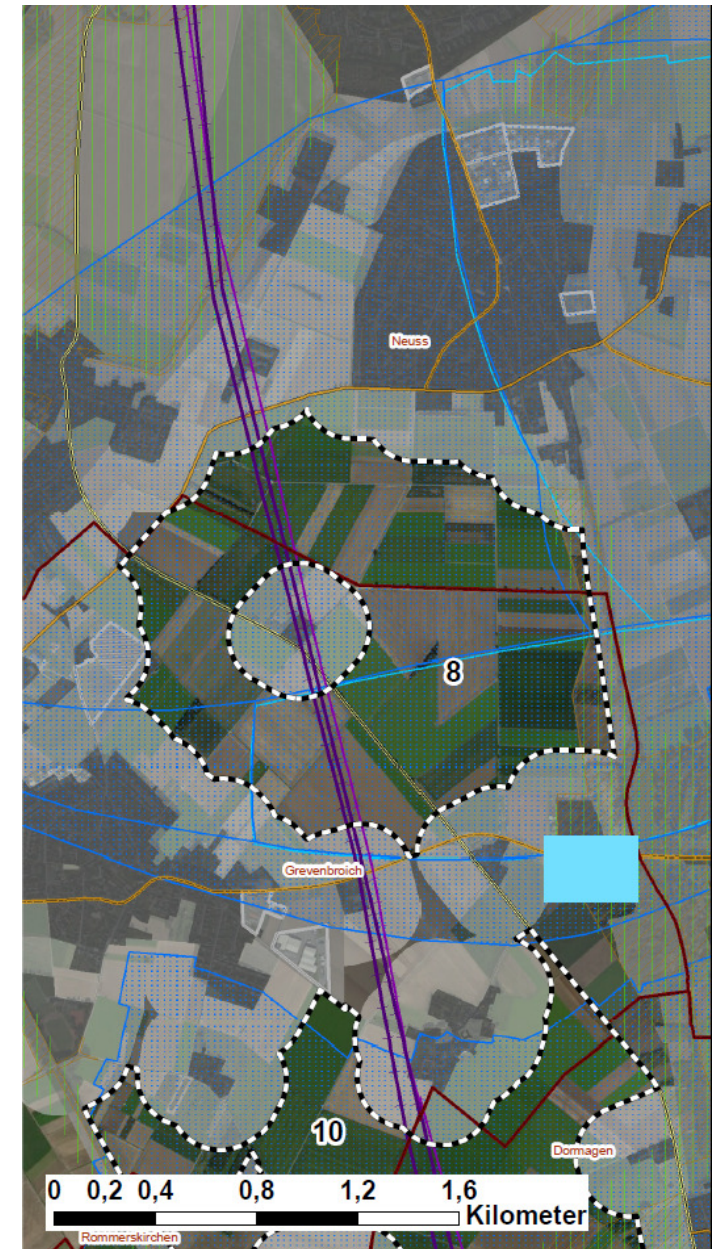
Erzielbarer max. Abstand zur Wohnbebauung:

ca. 500 m zu Einzelbebauung

ca. 500 m zu geschlossener Bebauung

Aspekte

- Zwei Windkraftanlagen im Genehmigungsverfahren
- beinhaltet Windvorrangfläche laut Regionalplanentwurf
- Überlagerung schützenswerte Böden, WSG III



Standortbereich Nr. 10 „Umspannwerk Gohr“

(Grevenbroich, Rommerskirchen,
Dormagen)

Derzeitige und vorläufige Datenlage

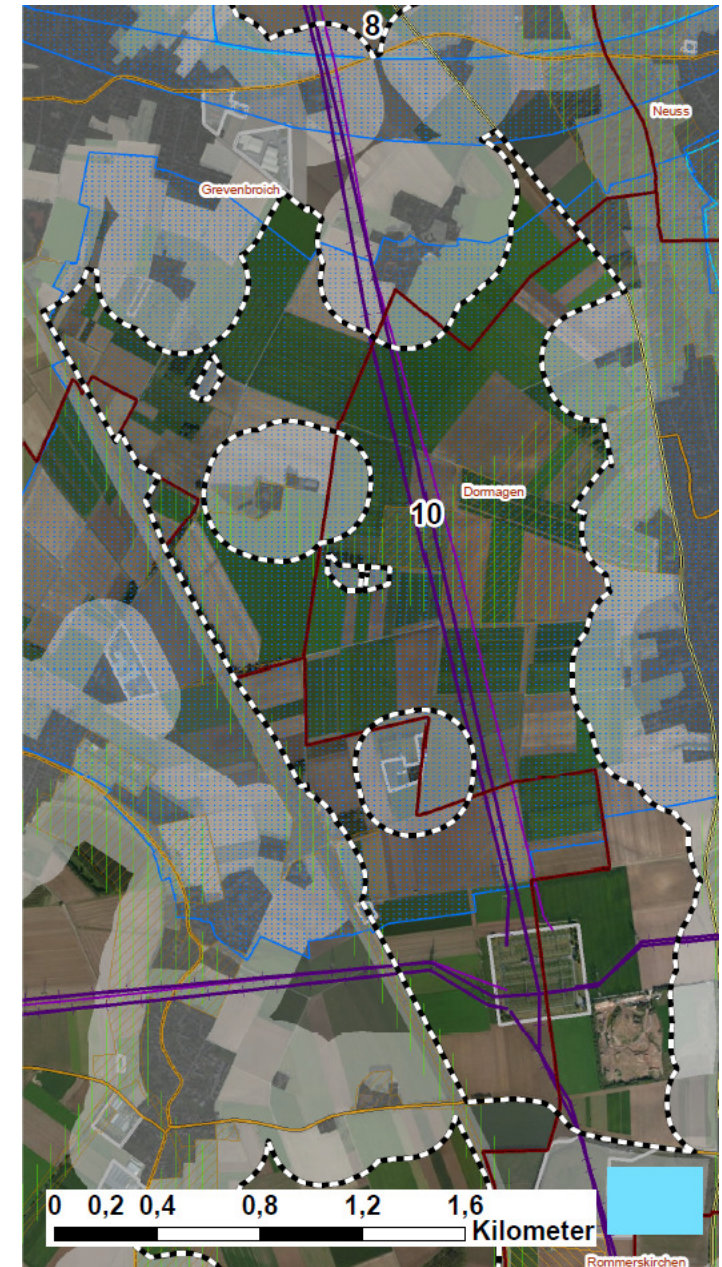
erzielbarer max. Abstand zu Wohnbebauung:

ca. 400 m zu Einzelbebauung

ca. 800 m zu geschlossener Bebauung

Aspekte

- Vorliegen einer Umspannanlage, zusätzlich Kiesabbau und Deponie
- Mehrere Möglichkeiten zur Anordnung eines Konverterstandorts
- Überlagerung schützenswerte Böden, teilweise WSG III und LSG



Standortbereich Nr. 12 „östlich Widdeshoven“

(Rommerskirchen)

Derzeitige und vorläufige Datenlage

Erzielbarer maximaler Abstand zur Wohnbebauung:

ca. 500 m zu Einzelbebauung

ca. 600 m zu geschlossener Bebauung

Aspekte

- Anschlussleitung ca. 1.500 m
- Überlagerung schützenswerte Böden, Bereich zum Schutz der Landschaft im Süden
- beinhaltet Windvorrangfläche laut Regionalplanentwurf



Standortbereich Nr. 20 „Dreiecksfläche“

(Kaarst)

Derzeitige und vorläufige Datenlage

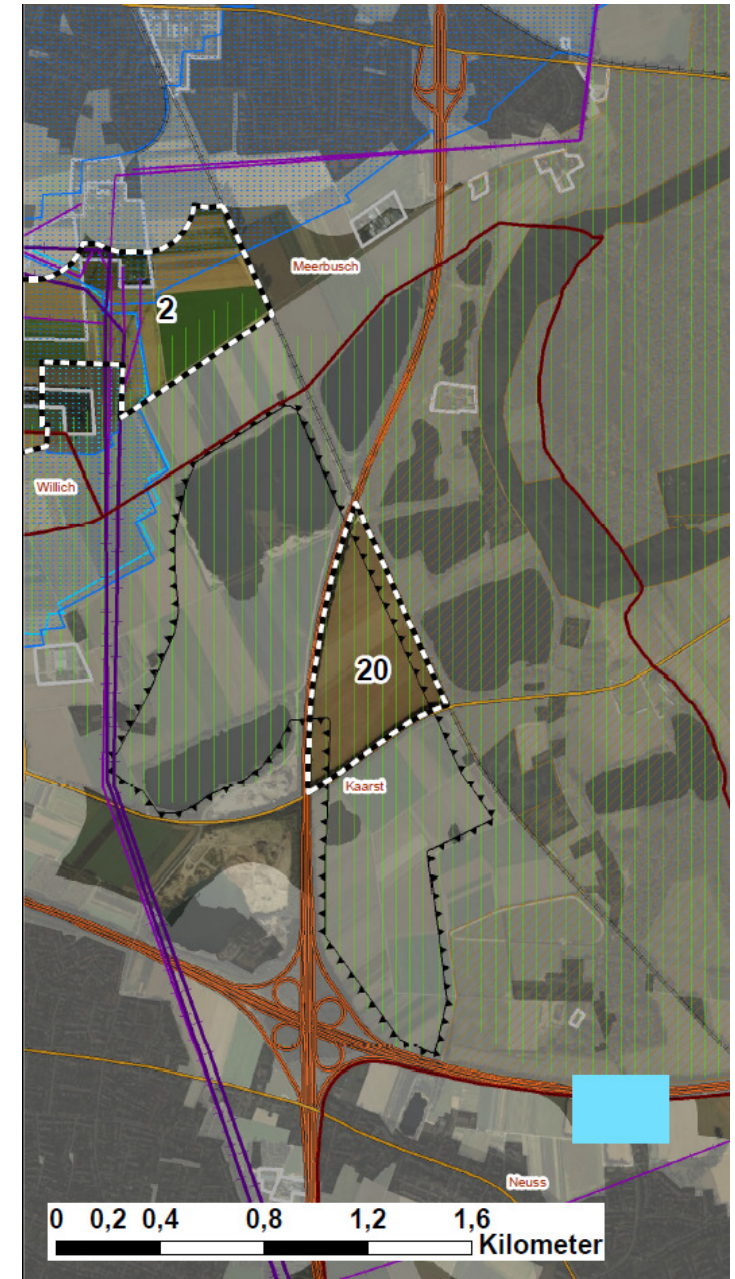
Erzielbarer maximaler Abstand zur Wohnbebauung:

ca. 300 m zu Einzelbebauung

ca. 1.300 m zu geschlossener Bebauung

Aspekte

- Umfeld durch Autobahn im Westen, Bahntrasse im Osten und Kiesabbaufäche geprägt
- Großer Abstand zur geschlossenen Wohnbebauung
- Belegung durch Rückstellungsflächen/ Zielausweisungen im Regionalplan (BSAB, Grünzug)
- Anschlussleitung ca. 1.000 m
- Überlagerung schützenswerte Böden, Bereich zum Schutz der Landschaft



Der Abstand zur Wohnbebauung als sehr wichtiges Kriterium

Standortbereich	Entfernung zur		Zusatz- information
	Einzel- bebauung	geschlossenen Bebauung	
2 - Umspannwerk Osterath	300 m	400 m	
3 - Nördlich Kaarst	200 m	200 m	
5 - Westlich Bauerbahn	600 m	700 m	
8 - Südlich Neuss - Hoisten	500 m	500 m	
10 - Umspannwerk Gohr	400 m	800 m	
12 - Östlich Widdeshoven	500 m	600 m	
20 - Dreiecksfläche	300 m	1.300 m	BSAB-Fläche

Fazit: Mit Blick auf den Abstand zur geschlossenen Wohnbebauung wäre die Dreiecksfläche am Besten geeignet, sofern man deren Widmung als BSAB-Fläche außer Acht lässt.

Nächste Schritte

- Abschluss 1. Bearbeitungsstufe
 - Gutachten wird veröffentlicht

- 2. Bearbeitungsstufe
 - Vervollständigung der Datenerhebung
 - Aktualisierung der Standortbewertung
 - Erstellung und Veröffentlichung Gutachten

Das starke Netz für Energie | www.amprion.net

